166

15.Juni 1944.

Sehr verehrter Herr Professor,

die beiden anliegenden Sonderdrucke sind inzwischen hier für Sie eingegangen. Vielleicht darf ich für die Besprechungen darauf zurückgreifen oder sogar Sie selber um eine Besprechung bitten.- Ebenso sende ich Ihnen auch die bisher von der Lex Salica eingegangenen Bogen mit, da ich aus einem mir von Hahn abschriftlich zur Kenntnis gegebenen Schreiben Böhlaus an Hahn ersehe, daß Sie ein Exemplar der Korrekturbogen zu erhalten wünschen. Ich habe von Hahn betreffs der Lex Salica-Ausgabe einige Anfragen bekommen, die ich von mir aus nicht zu beantworten weiß, vor allem wie es sich mit dem Verhältnis von Vorausgabe und ganzem Band verhält. Die Vorausgabe ist von Böhlau mit 160 Seiten veranschlagt, sind die in den 500 S.- des ganzen Bandes enthalten? Weiter will Hahn wissen, wann das Manuskript

158

5.Juli 1944.

Reichsinstitut für ältere Deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)
Der Präsident

Pommersfelden, 1.Juli 1944
Berlin-Grunewald
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Fr.

Sehr verehrter Herr professor,

Herr Prof.Rörig, der sich gestern mein Rezensionsexemplar des Adel-und-Bauern-Buches auslieh, da er es für seine Übungen benutzen will, fragt heute an, ob wohl von Ihnen aus für die Teilnehmer der Erlanger Tagung ein Exemplar des Buches beim Verlag bestellt worden wäre. Falls das nicht der Fall wäre, wollte er gern, daß für ihn ein Buch bestellt würde, da er es hier in den Buchhandlungen nicht mehr erhalten kann.- Sicher wären Sie ja auch damit einverstanden gewesen, wenn ich Herrn Prof. Rörig um die Besprechung des Buches gebeten hätte, aber meine Anfrage an Prof. Kallen war schon fort.- Bitte teilen Sie mir mit, was ich Herrn Prof. Rörig ausrichten soll, und ob ich vielleicht an Köhler und Amelang schreiben soll.

Mit den Herzlichsten Grüßen und Heil Hitler!